

# Berufsbesichtigungstag der 2. Sek – organisiert von der Elternmitwirkung der Schule Weisslingen

Im Rahmen des Berufswahlunterrichts in der zweiten Sekundarschule hat die Elternmitwirkung der Schule Weisslingen am 30. November 2021 wiederum einen Berufsbesichtigungstag auf die Beine gestellt, bei welchem die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, ganz praktisch in Betrieben aus der Region einen Einblick in verschiedene Berufe zu erhalten.

Das Angebot war sehr umfassend und abwechslungsreich, dementsprechend ausgiebig wurde es von unseren Schülerinnen und Schülern auch in Anspruch genommen. An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön einerseits an Roland Denzler und Thomas Mazenauer von der Elternmitwirkung für die Organisation dieses wertvollen Anlasses sowie andererseits an alle Firmen, die bereitwillig mitgemacht und unseren Schülerinnen und Schülern den Arbeitsalltag näher gebracht haben!

Nachfolgend eine kleine Auswahl der Erlebnisse und Erfahrungen, die unsere Schülerinnen und Schüler an diesem Tag gemacht haben:

## Fachfrau Gesundheit – Spitex

Ich war bei der Spitex in Fehraltorf. Als wir dort ankamen, wurden wir herzlich begrüsst. Die Mitarbeiterin, welche uns durch den Tag begleitete, führte uns in ein Zimmer. Dort hatte sie schon viele Sachen vorbereitet, die man im Alltag der Spitex braucht. An den Plätzen, an denen wir anschliessend sassen, hatte sie ein Quärkli, Caprisun, Traubenzucker und noch vieles mehr hingelegt. Sie begann mit einer Ein-

leitung des Berufes, danach durften wir uns Verbände machen und Blut abnehmen. Wir übten einfache Sachen, die man machen muss, wenn man Patienten behandelt. Ich habe an diesem Tag erfahren, wie es sich anfühlt, Patient zu sein, aber auch, wie man den Patienten behandelt. Eine Spitexmitarbeiterin ist wie eine Krankenschwester, die zu dir nach Hause kommt und dich behandelt, wenn du schwer krank bist oder unter Altersschwäche leidest. Anstatt bei der Spitex, würde ich später lieber im Spital arbeiten. Dieser Tag war aber sehr spannend und ich habe viele Erfahrungen gemacht.

Zoe

## Zeichner Fachrichtung Architektur – Caduff Architekten AG

Ich ging Zeichner in Fachrichtung Architektur bei der Firma Caduff Architekten anschauen. Dort wurden mir zuerst verschiedene Arbeiten vorgestellt. Anschliessend zeigten sie mir das ganze Architekturbüro, sowie viele verschiedene Materialien, um Böden, Küchen oder WCs zu gestalten. Zum Schluss durfte ich selbst noch Zeichnungen von Küchen machen. Über den Beruf habe ich sehr viel erfahren. Der Be-

ruf wäre sogar etwas für mich, es hat ziemlich Spass gemacht und ich würde gerne nochmals dort schnuppern gehen.

Flynn

## Koch – Restaurant Rössli / KV – Gemeinde Weisslingen

Ich war im Restaurant Rössli in Illnau schnuppern. Als ich dort ankam, wurde ich zuerst einmal höflich von Herrn Kaufmann begrüsst. Dieser brachte mich direkt zu Leandro (so hiess der Koch, der für mich zuständig war). Auch er begrüsst mich und gab mir eine Kochschürze. Ich durfte vom Salatrüsten bis zum Anrichten mithelfen.

Doch irgendwann ging die Zeit vorbei und ich musste auch schon wieder den Bus nehmen, weil ich auf der Gemeinde noch als KV schnuppern ging. Wir waren zu dritt und wurden von Frau Fischer begrüsst. Wir haben alle Abteilungen der Gemeinde gesehen. Ich fand es sehr spannend auf der Gemeinde. Wer weiss, wo ich später mal arbeiten werde...

Ich fand beide Berufe sehr toll und freue mich auf die nächsten Besichtigungen.

Janis

## Bäckerin / Konditorin – Wisliger Huusbeck

Am 30. November war ich bei einer Berufsbesichtigung beim Wisliger Huusbeck. Ich musste schon sehr früh aufstehen, damit ich um 05.00 Uhr dort sein konnte. Ich kam sogar ein bisschen zu früh, ging rein und begrüsst die Mitarbeitenden. Danach ging es direkt los mit der Arbeit. Wir haben verschiedene Sachen gebacken und vorbereitet, um es anschliessend den verschiedenen Filialen zu liefern. Ich war den ganzen Morgen mit verschiedenen Personen unterwegs, die mir Unterschiedliches zeigten. Am Anfang war ich eher bei der Bäckerei, nachher bei der Konditorei. Es hat mich erstaunt, wie früh sie dort sein mussten, um zu arbeiten. Dafür konnte ich

## Russiker Aabigmusig

Mittwoch, 23. März 2022, 20.00 Uhr, Kirche Russikon

«Kühnheit und Schönheit»  
Vielfältige Musik für Streichquartette

### Merelquartett

Mary Ellen Woodside Violine      Edouard Mätzener Violine  
Alessandro D'Amico Viola      Rafael Rosenfeld Violoncello

Joseph Haydn Streichquartett op. 20, C-Dur  
Sandor Veress Streichquartett Nr.1  
Antonin Dvorak Streichquartett op. 106, G-Dur

Eintritt frei, Kollekte



## E. Bösch Getränke GmbH

Feldhof 1 8307 Effretikon



Die heisse Nummer  
052 343 75 80  
für kühle Getränke

www.boesch-getraenke.ch  
bestellung@boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

schon um 10:00 Uhr morgens gehen. Der ganze Morgen war sehr spannend, der Beruf jedoch nicht wirklich für mich geeignet.

*Anonym*

### Tiermedizinische Praxisassistentin – Praxis Aurora

Ich hatte mich für den Beruf TPA angemeldet, weil ich Tiere über alles liebe und ich es eine gute Möglichkeit fand, um herauszufinden, ob ich überhaupt genügend stabil bin, wenn ein Tier leidet oder blutet. Aus diesem Grund wurde ich in die Kleintier- und Pferdepraxis Aurora in Fehraltorf eingeteilt. Als ich dort am Nachmittag um 13:30 Uhr ankam, wurde ich zuerst überall herumgeführt, durfte erste Fragen stellen und bekam meine Arbeitskleidung. Dann bereiteten wir schon die Impfungen für die kleinen Welpen vor, welche unsere ersten Patienten waren. Während den Untersuchungen durfte ich dem Tierarzt zuschauen und die Tiere mit Parfait ablenken, indem ich den Tieren dies zum Schleckeln hinhielt. Manchmal durfte ich die Tiere auch heben, wenn sie stillhalten sollten. Wenn der Untersucher vorbei war, bereiteten wir dann alles für den nächsten Patienten vor. Ich durfte die verschiedenen Spritzen auffüllen. Das Reinigen gehörte natürlich

auch zu meinen Aufgaben. Die Zeit, bis ich um 17:30 Uhr wieder nach Hause konnte, verging wie im Flug.

Ich habe viel über den Alltag dieses Berufes erfahren. Dieser Beruf hat mir ziemlich gut gefallen, weil die Arbeit sehr abwechslungsreich war und ich viel Kontakt mit Mensch und Tier hatte. Der einzige Minuspunkt war das Leiden der Tiere.

*Melanie*

### Automobilmechatronikerin – Carosserie Nef

Ich war einen Halbtage als Automobilmechatronikerin an einer Besichtigung bei der Carosserie Nef in Weisslingen. Ich durfte Reifen mithilfe einer Luftbohrmaschine wechseln. Auch habe ich einen Reifen von der Felge getrennt, anschliessend den Reifen ausbalanciert und danach wieder auf die Felge gezogen. Es war sehr spannend, einen Einblick in den Beruf der Automobilmechatronikerin zu bekommen, weil ich mir das ein bisschen anders vorgestellt hatte.

*Anonym*

### Informatiker – VisioLogic

Am Morgen machte ich mich auf den Weg zu VisioLogic, hier in Weisslingen. Mein Freund und ich wurden von Robin, der

selber ein Lehrling dort ist, herumgeführt. Am Anfang wurde uns erklärt, was man in einer Lehre als Informatiker so macht und was für Fähigkeiten man mitbringen sollte. Danach durften wir einen PC zusammenbauen und aufstarten. Leider funktionierten die Computer nicht mehr. Zum Glück hatten sie noch einen anderen PC, den wir aufstarten konnten. Robin zeigte uns ein paar Tricks, die ziemlich nützlich sind. Seine Skripte, die er geschrieben hatte, zeigte er auch und er erklärte uns die verschiedenen Befehlsarten. Der Tag ging schnell vorbei. Dank dieser Berufsbesichtigung bekam ich einen sehr guten und ausführlichen Einblick in die Lehre als Informatiker.

*Patrick*

Diese ersten Schnuppereindrücke haben unseren Schülerinnen und Schülern sehr bei ihrer weiteren Berufswahl geholfen. Sie werden sich in den kommenden Monaten gezielt für längere und konkretere Schnupperlehren bewerben und hoffentlich schon bald wissen, welchen Beruf sie nach der Schule erlernen möchten und sich auf die Suche nach einer geeigneten Lehrstelle machen.

*Jonas Schuhmacher, Klassenlehrer*

## Die richtige Wahl für Weisslingen

## Verlässlichkeit wählen



**Pascal Martin, bisher Gemeinderat, neu auch als Gemeindepräsident**

Der 1. Vizepräsident (55) ist in der letzten Legislatur mit seinem grossen Engagement sichtbar in Erscheinung getreten. Als Berufsoffizier VBS/ETHZ ist er sich gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und zu führen. Wislig braucht einen führungsstarken und bürgernahen Gemeindepräsidenten, der die drängenden Probleme der Gemeinde konstruktiv und breit abgestützt anpackt.



**Markus Moser-Wehrli, neu Gemeinderat**

Als Rettungsassistent und Leitungsmittglied des Rettungsdienstes Winterthur mit einem Abschluss als MAS (Management Health Care) liegt ihm (47) nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Gesundheit aller am Herzen. In Wislig sehr gut verwurzelt - seine drei Kinder haben hier alle Schulen besucht - will er sich aktiv in der Lokalpolitik einbringen.



**Christoph Kirschner, neu Mitglied und Präsident der Rechnungsprüfungskommission**

Der Maschineningenieur (50) besitzt langjährige RPK-Erfahrung und setzt sich mit Sachverstand für zweckmässige statt luxuriöse Investitionen ein. Der verantwortungsvolle Umgang mit Wisliger Steuergelder liegt ihm am Herzen. Gesunde Finanzen und ein starkes Eigenkapital sind ihm wichtig.



**Hansruedi Arter, bisher Rechnungsprüfungskommission**

Der Bereichsleiter (51) weiss, wie man haushälterisch mit Ressourcen umgeht. Er setzt sich für eine ausgeglichene Rechnung und einen stabilen Steuerfuss ein.



**Marianne Bachofner, bisher Schulpräsidentin**

Die Bäuerin EFA (59) präsidiert seit 2014 die Schulpflege weitsichtig und verantwortungsbewusst. Sie nutzt optimal den Spielraum, der das Volksschulgesetz lässt, zugunsten der Schule.



**Patrick Rufener, bisher Schulpflege**

Der Risk-Manager (51) will für die Schule wichtige Zukunftsprojekte weiter begleiten und zum Abschluss führen. Er übernimmt gerne Verantwortung und will die Weiterentwicklung der Schule mitgestalten.



**Jan Rothacher, neu Bau- und Werkkommission**

Der Eichmeister (34) setzt sich für eine angemessene Entwicklung des Dorfes ein. Er unterstützt das nachhaltige Bauen für den Erhalt der guten Wohnqualität in Wislig.

**Auf uns SVP ist Verlass:  
Wir sagen, was wir denken  
und machen, was wir sagen.  
Wir stehen zu unserem Wort!**

